# Wiesbadener Tagblatt.

No. 203. Mittwoch den 30. August 1854.


Für den Monat September kann auf das „Wiesbadener Tagblatt" mit 10 kr. pränumerirt werden. **Expedition des Tagblatts.**

## Gefunden:

Ein Taschentuch, ein Armband.

Wiesbaden, den 28. August 1854. Herzogl. Polizei-Commissariat.

## Bekanntmachung.

Zufolge Sitzungsbeschlusses des Gemeinderaths wird das städtische alte Hirtenhaus am Heidenthor

Donnerstag den 30. August Vormittags 11 Uhr

einer nochmaligen öffentlichen Versteigerung in dem hiesigen Rathhause ausgesetzt.

Wiesbaden, den 22. August 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

## Bekanntmachung.

Während der diesjährigen Herbstübungen vom 3. bis gegen den 15. nächsten Monats sollen von der hiesigen Garnison 228 Mann in die Stadt ohne Verpflegung einquartiert werden.

Nach der Controle wird diese Einquartierung den Häuserbesitzern in der Kirchgasse, am Michelsberg, Wilhelmstraße, große und kleine Burgstraße, Herrnmühlweg, Mühlgasse, Häfnergasse, Goldgasse, Metzgergasse und Langgasse zu Theil, wovon dieselben zu ihrer Bemessung hierdurch in Kenntniß gesetzt werden.

Wiesbaden, den 29. August 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

## Notiz.

Heute Mittwoch den 30. August Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung von entbehrlich gewordenem Tafelblei, Messing, Zinn ꝛc. auf dem Rathhause dahier. (S. Tagbl. No. 198 u. 201.)

Donnerstag, den 31. August, Morgens um 9 Uhr, werden in dem Gemeindesaale zu Bierstadt 78 Morgen 36 Ruthen Acker und 4 Morgen 115 Ruthen Wiesen nach dem alten Maaße, beide Güter zur dasigen Pfarrei gehörig, auf 12 Jahre weiterhin verpachtet.

Bierstadt, den 28. August 1854.

3802 **Der Kirchenvorstand.**

Heute Mittwoch den 30. August Vormittags 9 Uhr soll die Gräserei in den hiesigen Kurhaus-Anlagen, wovon ein Theil bereits geschnitten und getrocknet ist, öffentlich an die Meistbietenden versteigert werden.

Wiesbaden, den 30. August 1854.

387 **Die Kurhaus-Verwaltung.**

---

# Die große allgemeine Versteigerung

von **Waaren, Mobilien** u. s. w. findet in den ersten Tagen des Monats **October** statt, was, um häufigen Anfragen zu begegnen, hiermit bekannt gemacht wird.

***C. Leyendecker & Comp.,***
227 große Burgstraße No. 13.

---

Guter **Essig** per Maas 6, 8, 12 und 16 kr. bei
3752 **Heinrich Bager,** Metzgergasse No. 13.

---

# Großherzogl. Badische fl. 35 Loose

**Ziehung am 31. August a. c.**

Haupttreffer **fl. 40,000 — 10,000 — 5000** ꝛc.
Original-Loose zum Tagescours.
Original-Loose zu dieser Ziehung à **1 fl. 45 kr.** das Stück bei

***Hermann Strauss,***
Sonnenberger Thor No. 6.

# Lütticher 80 Francs Loose

**Ziehung am 31. August a. c.**

418 Treffer, worunter
**Haupttreffer von Frs 100,000.**
Original-Loose zum Tagescours.
Original-Loose zu dieser Ziehung à **1 fl. 45 kr.** das Stück bei

***Hermann Strauss,***
3740 Sonnenberger Thor No. 6.

---



# Auswanderer-Beförderung

über **Bremen** und **Hamburg**

## nach **Amerika** und **Australien**

regelmäßig zu den **billigsten Preisen** mit vollständiger guter Beköstigung, durch die

Haupt-Agentur von
***Helmrich & Rudloff,***
2526 Metzgergasse No. 1.

---

Burgstraße No. 13 sind **Hobelspäne** korbweis zu verkaufen. 3788

Ich beehre mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am hiesigen Platze

## eine französische Handschuhfabrik

errichtet habe und bei mir stets **Glace-Handschuhe** nach französischem Maß und Schnitt in den modernsten Farben, sowohl im Detail als en gros zum Fabrikpreis vorräthig zu haben sind. Auch werden alle übrigen **Leder-Handschuhe** von mir sowohl im Einzelnen als in jeder beliebigen größeren Partie auf Bestellung angefertigt.

Durch längeres Conditioniren in den bedeutendsten Fabriken von **Strasburg, Paris** und **London** bin ich vollkommen im Stande, das mir geschenkt werdende Zutrauen durch geschmackvolle Arbeit zu rechtfertigen.

**J. Ph. Landsrath,**
3798 Nerostraße No. 15.

---

# Rhein-Dampfschifffahrt.

## Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

### Beschleunigter Dienst.

Die Boote der **vereinigten Gesellschaften** fahren **täglich:**

Von **Biebrich** um 6½, 7¾ Uhr Vormittags bis **Cöln.**
" " " 8½ u. 9½ Uhr Vorm. bis **Düsseldorf-Rotterdam,** Montags und Donnerstags bis London.
" " " 12¾ u. 2¾ Uhr Nachmittags bis **Cöln.**
" " " 1 u. 3 " " " **Mannheim.**
Letzteres bis Strasburg.
Von **Mainz** " 7 Uhr Morgens bis **Mannheim.**

Der direct mit den Booten in Verbindung stehende **Omnibus** fährt von **Wiesbaden** nach **Biebrich** täglich um 5½, 6¾, 7¾, 8½, 11¾ Uhr Morgens und 1¾ Uhr Nachmittags.

Die **Agentur** befindet sich **nicht mehr Burgstraße No. 13,** sondern **Sonnenberger Thor No. 2** bei Herrn ***F. W. Kæsebier.***

**Biebrich,** im Juni 1854. Die Agentschaft:
201 ***J. G. Russ. J. K. Lembach.***

---

## Für Fuhrleute.

Die Abfahrt von mehreren Ruthen Grund aus der oberen Schwalbacherstraße auf meinen Bauplatz ist zu vergeben; es werden große und kleine Partien — selbst bis zu ½ Ruthe — abgegeben und zahle für die Ruthe 14 fl. Hierzu Lusttragende wollen sich sofort bei mir melden.

3804 ***J. J. Möhler.***

---

**Glacé-,** auch **alle übrigen Handschuhe** reinigt täglich
3130 **Babette Volck,** obere Weberstraße 35.

---

Es ist ein **Putzgeschäft** in einer der frequentesten Straßen unter sehr vortheilhaften Bedingungen abzugeben. Näheres in der Exped. 3182

# Vorzügliches Flaschen-Bier

3826 bei **Heinrich Engel**, Langgasse No. 18.

---

Ich erlaube mir mein dieser Tage neu eröffnetes Etablissement unter der seitherigen Firma

# Café Neuf

auf der **Insel** in der Nähe meines früheren Lokals hiermit anzuzeigen. Ausgezeichnetes **Bayerisches Bier, Wein** und **Restauration** wird meine beste Empfehlung sein.

Mainz, den 24. August 1854. **R. Ballus.** 3827

---

# Noch nicht dagewesen!

Ich bringe hiermit zur Kenntniß, daß ich während der Dauer der Messe in Mainz ein Lager in feinem weißen und vergoldeten französischen **Porzellan**, sowie mittelfeinem und ordinärem weißen, flowing, blauen und lila **Steingut**, ferner **Glas, Crystall, Britania** ꝛc., galvano-plastisch **versilberte Waaren** halte zu außerordentlich billigen Preisen und mache ich besonders Wirthe darauf aufmerksam, die bei einer ziemlichen Abnahme noch bessere Bedingungen erhalten.

Das Lager befindet sich auf dem **Liebfrauenplatz** an der Straße in 4 Buden dem Silberberg gegenüber.

Mainz, den 25. August 1854. **C. Damm.** 3828

---

Ich mache einem verehrten Biebricher Publikum bekannt, daß ich von dem Gemeinderath als **Marktmeister** ernannt und diese Stelle mit dem 1. September l. J. antreten werde. Durch Handhabung der Marktordnung werde ich Jeden zu befriedigen suchen, weßhalb ich zu recht zahlreichem Besuche einlade, damit durch zunehmende Ein- und Verkäufe die Absicht des Gemeinderaths, unsern Markt nach und nach zunehmen zu sehen, erreicht wird.

**A. Schipp.** 3829

---

Ein brauner **Porzellanofen** und zwei **Vorfenster** sind billig zu kaufen Marktplatz No. 4. 3830

---

# Steinkohlen.

Bei Unterzeichnetem können von heute an bis zum 10. September wieder beste **Ruhrer Steinkohlen** aus dem Schiffe bezogen werden. — Bestellungen beliebe man entweder direct oder bei Herrn **F. W. Käsebier**, Sonnenbergerthor in Wiesbaden zu machen. 3831

Biebrich, den 28. August 1854. **J. K. Lembach.**

---

**Glace-Handschuhe** wasche ich jeden Tag wie neu, färbe dieselben schwarz ohne daß sie abfärben oder inwendig schwarz werden.

3524 **A. Birck**, Taunusstraße No. 25.

---

In der Nähschule der Frau **Hahn**, Saalgasse No. 8, können wohlerzogene und solide Mädchen aufgenommen werden; auch werden daselbst beständig Kinder, um Stricken, Häkeln und alle feine Handarbeiten zu erlernen, angenommen und gründlich unterrichtet. 3832

**Polir-Gummi** per Stück 8 kr., halbe 4 kr.

Rostflecken an Eisen-, Stahl- und Messing-Waaren können durch Anwendung dieses Polir-Gummi's augenblicklich entfernt werden und der frühere Glanz und Politur wird wieder hergestellt.

3833 Bei **A. Flocker**, Webergasse.

---

# Ruhrkohlen.

Während 10 Tagen lasse ich beste **Ofen-** und **Schmiedekohlen** zum billigsten Preise in Biebrich ausladen.

Wiesbaden, den 24. August 1854. **Ed. Abler.** 3764

---

# Eau de Cologne.

Erste Qualität per Glas 45 kr., das halbe 23 kr., zweite Qualität per Glas 36 kr., bei Abnahme von Kistchen billiger, sind zu haben bei

3507 **Fried. Emmermann**, Langgasse No. 19.

---

# Patent-Portland-Cement

aus der **rühmlichst bekannten** Fabrik

von **J. B. White & brothers** in **London.**

Unterzeichnete haben die **Hauptniederlage** dieses äußerst wichtigen Artikels und besorgen den Verkauf desselben im **ganzen Herzogthum Nassau**, sowohl en gros als en detail zu festen und billigen Preisen.

**C. Leyendecker & Comp.**

227 in Wiesbaden.

---

Rheinstraße No. 9 bei Baninspector Lossen ist ein ganz junger langhäriger schwarzer **Pinscher** entkommen. Dem Wiederbringer wird eine Belohnung zugesichert. 3834

---

## Verloren.

Am Freitag Mittag wurde von der Biebricher Chaussee bis an das Schloß eine **Hülsenscheibe** mit Lohnen verloren. Man bittet dieselbe abzugeben bei Philipp Brand. 3835

Auf dem Wege von Biebrich nach Wiesbaden wurde am Sonntag Abend ein brauner **Filzhut** verloren. Der Finder wird gebeten denselben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3836

Am Montag Mittag wurde von der Neugasse durch die Mauergasse, untere Friedrichstraße bis zum Bierstadter Weg eine **Hülsenscheibe** mit Lohnen verloren. Man bittet dieselbe bei Daniel Kimmel in der Neugasse gegen eine Belohnung abzugeben. 3837

Ein gestickter **Unterärmel** und ein **Sammetband** mit Stein besetztem Schloß sind verloren worden. Der Finder wird ersucht, solche bei dem Portier in den 4 Jahreszeiten gegen gute Belohnung abzugeben. 3838

Am letzten Donnerstag wurde von der Webergasse bis zur neuen Colonnade, von da durch die Wilhelmstraße, Taunusstraße bis zum „Europäischen Hof" eine goldene **Broche**, inwendig mit einem rothen Stein und zwei Perlen besetzt, verloren. An derselben hing ein Schlüssel und ein kleines goldenes Petschaft. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe im Europäischen Hof No. 23 gegen eine Belohnung abzugeben. 3814

# Aecht italienische Saiten

in großer Auswahl und zu billigen Preisen in Commission bei

**C. Leyendecker & Comp.,**

227 große Burgstraße No. 13.

---

**Einmachgläser** jeder Größe,
**Libig's Insektenpulver** per Paquet 8 kr.,
**Fleckenwasser,** große Flasche 15 kr., kleine 8 kr.
in der Handlung von **Chr. Wolff,** Hof-Drechsler. 2620

---

## Gesuche.

Es kann ein Junge von guter Erziehung das Tischlergeschäft erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3839

Ein junges gesittetes Mädchen, welches sowohl in Hausarbeit als bei Kindern erfahren ist, wünscht sich baldigst zu placiren. Näheres zu erfragen Saalgasse No. 7. 3840

Ein wohlerzogener Junge kann das Badergeschäft erlernen. Bei wem, sagt die Expedition dieses Blattes. 3841

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle sogleich oder auf Michaeli. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 3842

Ein Mädchen, welches waschen und bügeln kann und mit Kindern umzugehen weiß, wird gesucht Kirchgasse No. 31 im zweiten Stock. 3843

Ein Mädchen, das alle häusliche Arbeit versteht, nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle und kann gleich oder später eintreten. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 3844

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 3845

Eine Person von gesetztem Alter sucht eine Stelle als Haushälterin oder Erzieherin bei Kinder und sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3846

Ein Junge kann unter annehmbaren Bedingungen bei einem Bäcker in die Lehre treten. Näheres in der Expedition d. B. 3809

Ein Mädchen kann bei einer Wittwe gegen billige Miethe ein Logis erhalten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3810

Ein solides Mädchen, welches Weißzeugnähen und Kleidermachen kann, sucht eine Stelle bei einer ordentlichen Herrschaft. Näheres Oberwebergasse No. 26. 3811

In ein hiesiges Putzgeschäft werden einige Lehrmädchen gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 3634

Es wird eine Köchin mit guten Zeugnissen, die sich auch der Hausarbeit unterzieht, gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3801

Es werden 3—4 Drescher auf längere Dauer gesucht, per Mann 24 kr., Kost und Logis. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 3847

---

**20,000 fl.** Steigschilling werden zu kaufen gesucht und
**25,000 fl.** sind zu 4½ % in kleineren Kapitalien auszuleihen durch
**Fr. Schauß,** Kirchgasse No. 29. 3719

**10—12000 fl.** sind auszuleihen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes. 3848

**670 fl.** Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei
**Louis Beyerle.** 3849

# Für Reisende und Kurfremde.

Die unterzeichnete **Güter-Expedition** übernimmt den Versandt von **Reiseeffecten**, als **Koffer, Kisten, Nachtsäcke, Hutschachteln** ꝛc. bis zu den kleinsten Collis, nach allen Richtungen zu billigen Preisen und kürzester Frist. Auf Verlangen wird auch die Embalage und sonstige Verpackung billigst und bestens besorgt.

***C. Leyendecker & Comp.,***
227 große Burgstraße No. 13.

---

**Gerstenstroh** für in Betten das Gebund 6 kr. bei
***Louis Brenner.*** 3850

---

Hochstätte No. 21 ist **Gerstenstroh** zu verkaufen. 3851

---

**Frühkraut** kann zu jeder Zeit geschnitten werden bei
3852 **P. Blum,** Nerostraße 24.

---

## Assisen, III. Quartal.

Heute Mittwoch den 30. August:

1) Anklage gegen 1) die Ehefrau des Anton Sturm, 50 Jahre alt, 2) Valentin Sturm, 29 Jahre alt, Taglöhner und 3) Johann Sturm, 23 Jahre alt, Taglöhner, sämmtlich von Langenschwalbach, wegen Gewaltthätigkeit.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Trepka.
Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut Flach.
Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Leisler sen.

2) Anklage gegen Jacob Conrad von Oberlahnstein, 30 Jahre alt, Schiffsknecht, wegen Diebstahls und Schriftfälschung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Jeckeln.
Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Reichmann.
Vertheidiger: Herr Procurator v. Eck.

Verhandlung vom 28. August.

1) Der Angeklagte Reinhard Röder von Wiesbaden, wegen Diebstähle, wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer Correctionshausstrafe von 1½ Jahren, geschärft durch Kostbeschränkung unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

2) Der Angeklagte Georg Dormann von Eibingen, wegen Schriftfälschung, wurde von dem Assisenhofe des Verbrechens für schuldig erkannt und zu 3 Wochen Gefängniß unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Verhandlung vom 29. August.

1) Die Angeklagte Rosine Opfermann von Eltville, wegen Schriftfälschung und Betrugs ꝛc., wurde von dem Assisenhofe für schuldig erkannt und zu 2 Jahren Correctionshaus, geschärft durch Beschränkung der Kost, unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

2) Der Angeklagte Joseph Stutzer von Ems, wegen Schriftfälschung, wurde von dem Assisenhofe für schuldig erkannt und zu 2 Monaten Correctionshaus unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

3) Der Angeklagte Johann Kutscheid von Thalheim, wegen Schriftfälschung, wurde von dem Assisenhofe für schuldig erkannt und zu 2 Monaten Correctionshaus unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

# Dienstnachrichten.

Seine Hoheit der Herzog haben in Folge der Edicte vom 24. Juli 1854 über die Centralorganisation und Amtsorganisation nachstehende Dienstveränderungen gnädigst zu beschließen geruht:

Höchstdieselben haben den Präsidenten der Ministerialabtheilung der Justiz Ler zum Ministerialdirector, mit Beibehaltung des Dienstcharacters als Präsidenten, sodann die Räthe in der Ministerialabtheilung der Justiz Dr. Bertram und Kraft zu Ministerialräthen, den daselbst angestellten Secretär Grimm zum Ministerialassessor, den bei dem bisherigen Gesammtstaatsministerium angestellten Secretär Legationsrath Grafen von Bismark mit Beibehaltung des Dienstcharacters als Legationsrath zum Ministerialsecretär gnädigst zu ernennen, und das Registratur-, Rechnungs- und Canzleipersonal der Ministerialabtheilung der Justiz dem Staatsministerium beizugeben geruht.

Höchstdieselben haben den Geheimen Cabinetsrath Götz zum Geheimenrathe gnädigst ernannt.

Seine Hoheit der Herzog haben den Generalauditeur Major Dr. Seebold und den Justizamtmann Justizrath Winter zu Wiesbaden zu Oberappellationsgerichtsräthen,

den Justizamtmann Hofgerichtsrath von Preuschen zu Wallmerod zum Hofgerichtsrath zu Dillenburg und den Hofgerichtsassessor Gießе zu Dillenburg zum Substituten des Staatsanwaltes bei dem dortigen Hof- und Appellationsgerichte,

den Hofgerichtsdirector Dr. Flach zu Wiesbaden zum Präsidenten des Hof- und Appellationsgerichts zu Wiesbaden und den Justizamtmann Hofgerichtsrath Ebhardt zu Hadamar zum Hofgerichtsrath zu Wiesbaden, sodann den Kreisamtsaccessisten Böing zu Hadamar zum Accessisten bei dem Criminalgerichte zu Wiesbaden gnädigst zu ernennen, und

dem Justizamtmann Sell zu Montabaur die Verwaltung des Centralstaatsarchivs zu Idstein interimistisch zu übertragen geruht.

Seine Hoheit der Herzog haben den Ministerialrath Werren zum Generalauditeur mit Majorsrang gnädigst ernannt.

Höchstdieselben haben den Präsidenten der Ministerialabtheilung des Innern Faber zum Präsidenten der Landesregierung, und zu Regierungsräthen die Räthe in der Ministerialabtheilung des Innern Schepp, Gießе, von Trapp, Hendel und Borgmann, sodann den Ministerialassessor Legationsrath von Breidbach zu Höchst und den Hofgerichtsassessor Vigelius zu Wiesbaden gnädigst zu ernennen geruht, unter Belassung des dem Regierungsrathe Gießе verliehenen Characters eines Geheimen Regierungsrathes.

Die bisherigen technischen Referenten bei der Ministerialabtheilung des Innern: Obermedicinalrath Dr. von Franque, Oberjägermeister von Gilsa, Oberbergrath Schapper, Baurath Boos, Baurath Haas, Baurath Görz und Ministerialassessor Bergrath Obernheimer gehen in gleicher Eigenschaft, der Letztere als Regierungsassessor und Bergrath, an die Landesregierung über.

Seine Hoheit der Herzog haben zu Referenten in Schulsachen und Regierungsräthen den Ministerialrath und Geheimen Legationsrath Dr. von Gagern, unter Beibehaltung des Characters als Geheimen Legationsrathes, und den Gymnasialprofessor Dr. Firnhaber zu Wiesbaden gnädigst zu ernennen, Höchstdieselben haben ferner diejenigen Mitglieder der technischen Collegien in der Ministerialabtheilung des Innern, welche nicht als Referenten bei der Landesregierung bestellt sind, von ihren bisherigen Functionen zu entbinden, und als correspondirende Mitglieder der Landesregierung für das Medicinalwesen den Obermedicinalrath Dr. Vogler und den Geheimen Hofrath Dr. Fritze zu Wiesbaden gnädigst zu bestimmen geruht.

Höchstdieselben haben das Secretariats-, Registratur-, Rechnungs- und Canzleipersonale der Ministerialabtheilung des Innern der Landesregierung beigegeben.

Höchstdieselben haben den Präsidenten der Ministerialabtheilung der Finanzen Vollpracht zum Präsidenten des Finanzcollegiums gnädigst zu ernennen und das gesammte Personal der Ministerialabtheilung der Finanzen dem Finanzcollegium zuzutheilen, zugleich den Assessor Domänenrath von Marschall zum wirklichen Rath in dem Finanzcollegium als Obersteuerrath und den Accessisten Flach zum Secretär bei dem Finanzcollegium gnädigst zu ernennen geruht.

Höchstdieselben haben den Rechnungskammer-Vicepräsidenten Dr. Vigelius zu Wiesbaden zum Präsidenten der Rechnungskammer und den Justizamtsverwalter Lautz zu Eltville zum Rechnungskammerrath gnädigst zu befördern beschlossen. (Forts. folgt.)

---

## Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch den 30. August: **Einen Jux will er sich machen.** Posse mit Gesang in 4 Akten von Johann Nestroy. Musik von Kapellmeister Adolph Müller.

---

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.